

SÜDWEST PRESSE

Zeitungstitel ändern ▶



LOKALES

NACHRICHTEN

SPORT

VERANSTALTUNGEN

AUTOS

JOBS

IMMOBILIEN

ANZEIGEN

Ulm / Neu-Ulm

Kreis Neu-Ulm

Aktion 100 000 und Ulmer hilft

Alb-Donau

Blaulicht

Ulm/Neu-Ulm:

Suchen...

23. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE

THEATER

TAGE

30.06 —
09.07.2017

#BWTT17

DIETENHEIM

Mehr als „Made in Germany“

Lisa Maria Sporrer | 23.05.2017



Foto: Lisa Maria Sporrer

Bild 1 von 1

Viele Interessierte tummelten sich auf der Messe von „Dietenheim zieht an“ und begutachteten die Angebote.

Besucher Dietenheim Kleider
kleidertauschparty Konzept Rock
Stadthalle Kleider Rock

ANZEIGE

ANZEIGE

Lange bevor die Kleider-Tauschbörse ihre Tür in der Stadthalle öffnete, versammelten sich dort Tauschwillige, um nicht den Rock der Nachbarin oder die Bluse der Mitschülerin vor ihren Augen weggegriffen zu bekommen. „Voriges Jahr war nach einer Viertelstunde schon alles weg“, sagte Claudia, und Svenja, die gerade aus dem Nähcafé kam, wo sie sich einen Rock genäht hatte, sagte: „Diesmal ist viel mehr dafür geworben worden auf Plakaten, so dass es diesmal auch viel mehr Menschen wissen. Da muss man also extra früh dran sein.“

Um Punkt 16 Uhr ließen die Mitarbeiter der Gruppe „Oikos“ aus Reutlingen die Besucher ein, die sich wühlend um die neun Kleiderstände formierten, auf denen die Reutlinger Studenten die Kleidung nach Größen geordnet hatten. „Wir waren schon voriges Mal überwältigt ob der Resonanz hier“, sagte Anja Scharpf. Letztlich wurden aber nicht mehr Kleidungsstücke gebracht als bei der ersten Kleider-Tauschbörse von „Dietenheim zieht an“. „Das ist aber auch gut so, denn wir hätten keinen Kleiderstände mehr gehabt“, meinte die junge Frau.

Obwohl einige der Besucher das Angebot der Kleider-Tauschbörse lediglich als nahe gelegenen Flohmarkt nutzten, zeigte die Beteiligung doch, dass das Konzept, Berührungspunkte mit nachhaltigem Konsumverhalten zu schaffen, aufgeht. Während in der Turnhalle die Aussteller nachhaltig produzierte Textilware

präsentierten, die so gar nicht mehr dem Bild des Birkenstock-Sandalen tragenden Ökos entspricht, wurde in der Stadthalle bei Vorträgen und einer Podiumsdiskussion das in Worte gefasst, was die gesamte zweite Veranstaltung „Dietenheim zieht an“ im Praktischen als eintägiges Unterhaltungsprogramm anbot: Kleine nachhaltige Schritte wie der Kauf eines fairen T-Shirts oder der Verzicht eines Kaufs zugunsten eines Tauschs.

„Die Frage ist bei nachhaltig hergestellten Produkten nur, wieweit sich die Wertschöpfungskette tatsächlich nachverfolgen lässt“, sagte die Bloggerin Nina Lorenzen, die neben Andreas Merkel von Otto Garne, Kinga von Gyökössi-Rudesdorf von der Kampagne „Saubere Kleidung“, Martin Kluck vom Modeunternehmen „Kipepeo Clothing“, und neben Nina Arndt vom Label „Instinct Organic Sportwear“ auf dem Podium saß. Denn auch der Begriff „Made in Germany“ sei nicht immer ein Garant für Qualität und Nachhaltigkeit. „Denn entscheidend für die Bezeichnung ‚Made in Germany‘ ist nur, dass der letzte Produktionsschritt hier stattfindet“, sagte Merkel. Und gerade in der Textilwirtschaft sei der Nachvollzug extrem schwer, meinte er, weil dort die Wertschöpfungskette so komplex sei. Ein Aspekt, den auch Kluck bestätigte, der mit seinem Projekt in Tansania produziert: „Niemand kann garantieren, dass keine Kinder auf den Farmen mitarbeiten“, sagte er. „Es ist mittlerweile super einfach, in Bangladesch oder China zu produzieren“, meinte Arndt deren Näherei in Ostdeutschland ist. „Und da ist dann alles so weit weg, dass wir nicht mitbekommen, wie produziert wird.“

„Das Konzept kommt an“

Während viele Besucher nicht nur an der Kleidertauschparty teilnahmen und den Vorträgen lauschten, schlenderten auch zahlreiche Menschen über den als Rahmenprogramm von der Stadt Dietenheim veranstalteten Wochenmarkt, bestaunten die Modenschau und gaben sich kulinarischen Genüssen zu Klängen der Stadtkapelle hin. Während die Messe als Teil des Forschungsprojekts „Nachhaltige Transformation der Textilwirtschaft am Standort Dietenheim“ bei der Premiere im vergangenen Oktober mehr als 2000 Besucher anlockte, sprach der Leiter, Professor Martin Müller, gegen Ende der Veranstaltung von einem Riesenerfolg. Zwar müsse man die Ergebnisse in den nächsten Tagen und Wochen noch gründlich ausarbeiten, eins sehe man aber jetzt schon: „Das Konzept kommt an.“

Detox My Fashion Im Juli des Jahres 2011 rief Greenpeace diese Kampagne aus, die sich auf gefährliche Chemikalien fokussiert, die von der Bekleidungsindustrie produziert werden und damit nicht nur das Wasseraufkommen auf der ganzen Welt verschmutzen, sondern sich auch im Körper anreicherten. Greenpeace appellierte an die einzelnen Bekleidungsunternehmen, dass sie die Herstellungsverfahren ihrer Zulieferer nochmals prüfen, um diese toxischen Substanzen zu unterbinden. Bisher konnte Greenpeace 76 internationale Modemarken, Händler und Lieferanten dazu bringen, bei der Kampagne „Detox My Fashion“ zu unterschreiben. „Zum Glück sind wir mit unserem Anliegen für Nachhaltigkeit nicht alleine, wie man hier in Dietenheim sieht“, sagte die Greenpeace-Aktivistin Dorothea Fellner bei ihrem Vortrag „Vom Ende der Mode als Wegwerfwaffe“. lms

Das könnte Sie auch interessieren

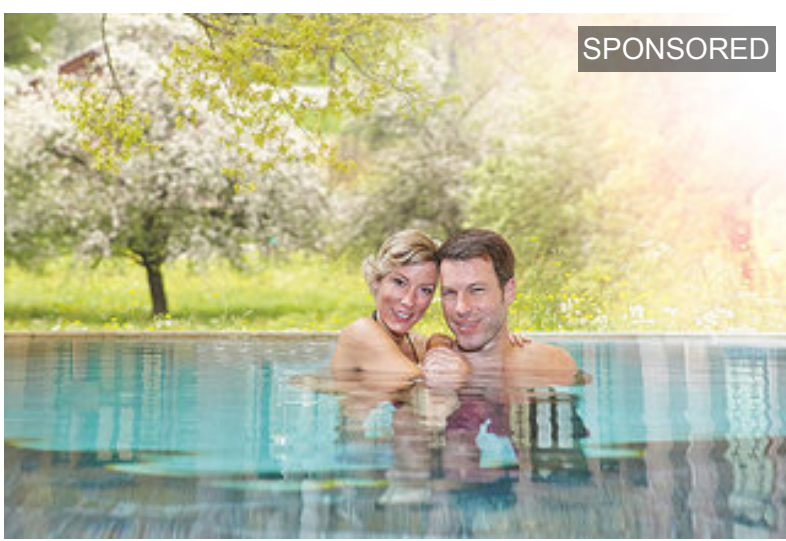


Ulm Verursacher der Sandplage steht fest



Letzte Ruhe an den Wurzeln eines Baumes

SPONSORED



Auszeit im Nördlichen Schwarzwald



Ulm Alles Top Secret beim Supertalent-Casting in Ulm



Stuttgart Ein weiterer Zeuge belastet Anton Schlecker



Ulm Stadt: Mobiler Blitzer in der Frauenstraße ist...

powered by plista

Mehr zum Thema

Mehr aus der Region

Meist gelesen

DIETENHEIM: Ist „Made in Germany“ ein Garant für Qualität?

DIETENHEIM: Modenschau, Tanz, Diskussion und Slow-Food

MAINHARDT: Besucher mit Körben und Kästen

« ZURÜCK

Mehr Artikel über Ulm / Neu-Ulm »

Noch kein Kommentar

Schreiben Sie Ihren eigenen Kommentar

Betreff

Ihr Kommentar

noch 3000 Zeichen

Mit Ihrem Kommentar akzeptieren Sie unsere Netiquette

FÜR REGISTRIERTE NUTZER

Melden Sie sich an und schicken Sie Ihren Kommentar ab:

Benutzername

Passwort (vergessen?)

Anmeldung merken

Anmelden und abschicken

FÜR NOCH NICHT REGISTRIERTE NUTZER

Registrieren Sie sich kostenlos, um Ihren Kommentar abzuschicken:

gewünschter Benutzername *

gewünschtes Passwort*

Wiederholung Passwort*

E-Mail*

Kunden-/Abnummer

Vorname*

Nachname*

Ich bin damit einverstanden, dass die Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG und ihre Tochterunternehmen mich schriftlich (per E-Mail oder Brief) oder telefonisch über ihre Medienangebote und kostenlose Veranstaltungen informieren dürfen. Meine Daten dürfen zu diesem Zweck gemäß den Bestimmungen des BDSG gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Die Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Ich bin mit den Datenschutzbestimmungen einverstanden. *

Bitte beantworten Sie noch die folgende Sicherheitsfrage:

neu laden

Wieviel ist = ?

Registrieren und abschicken

LOKALES

- Ulm/Neu-Ulm
- Ehingen
- Heidenheim
- Göppingen
- Geislingen
- Münsingen
- Metzingen
- Hechingen
- Reutlingen
- Crailsheim
- Gaildorf
- Schwäbisch Hall
- Bietigheim-Bissingen

VIDEOS

- Videos von swp.de

BILDER

SPORT

- Fußball
- Amateurfußball
- Handball
- Basketball
- Sonstige
- Sporttabellen
- Motorsport
- Leichtathletik

VERANSTALTUNGEN

- Musik
- Feste und Partys
- Bühne
- Literatur und Vorträge
- Ausstellungen
- Messen & Märkte
- Kinder und Jugend
- Sonstiges

ABO & SERVICE

- Classic-Abo
- 1 Monat Testabo
- abomax
- Preise

PARTNER

- Südwest Mail
- Südwest Mail Hohenlohe
- Staufeu Plus
- Märkische Oderzeitung
- NAK Verlag
- NPG Digital
- Unternehmen [!]
- Schwäbisches Tagblatt
- Radio 7
- Bietigheimer Zeitung
- Mediaservice Ulm
- Zollern-Alb Kurier
- Heidenheimer Zeitung
- NeckarChronik
- Neckarquelle
- onlinewerben.de
- Stuttgarter Zeitung
- Stuttgarter Nachrichten
- Schwarzwälder Bote
- SWP Flirt & Dating
- Hapag-Lloyd Reisen

Neue Pressegesellschaft | Mediadaten | AGB | Datenschutz | Nutzungsbasierte Onlinewerbung | Mobile Webversion | Impressum & Kontakt

nach oben

Content Management by **InterRed**

SÜDWEST PRESSE

ABO

eZeitung

SÜDWEST PRESSE



LOKALES

NACHRICHTEN

SPORT

VERANSTALTUNGEN

AUTOS

JOBS

IMMOBILIEN

ANZEIGEN

Ulm / Neu-Ulm

Kreis Neu-Ulm

Aktion 100 000 und Ulmer hilft

[Alb-Donau](#)

Blaulicht



WIBLINGEN

Vermeintliche Drohung an Wiblinger Schulzentrum

Am Dienstagmorgen hat es eine Drohung an einer Schule in Wiblingen gegeben. weiter lesen

